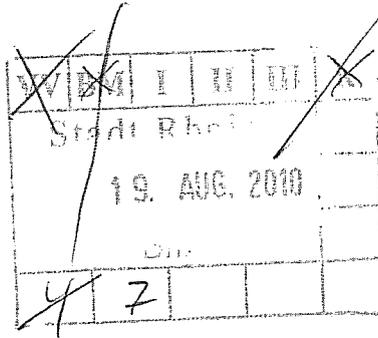




**KREIS  
STEINFURT**  
DER LANDRAT

48565 Steinfurt, den 16.08.2010  
Kreishaus, Tecklenburger Str. 10  
Telefon: (0 25 51) 69 - 0  
Durchwahl 69 -2156

Stadt Rheine  
Frau Bürgermeisterin  
Dr. Angelika Kordfelder  
Klosterstraße 14  
48431 Rheine



### Finanzierungsbeteiligung des Kreises Steinfurt an den Aufwendungen des Klosters Bentlage

Sehr geehrte Frau Dr. Kordfelder,

in seiner Sitzung am 18. Mai hat der Rat der Stadt Rheine die Bürgermeisterin beauftragt, „weitere Gespräche mit dem Kreis Steinfurt dahingehend zu führen, dass dieser sich an den Aufwendungen des Kloster Bentlage in angemessener Höhe beteiligt“.

Dieser Wunsch war Gegenstand unseres Gespräches am 11. August 2010. Wie von mir schon mündlich erläutert, kann ich dem Anliegen Ihres Rates nicht zustimmen. In der Ausgangssituation besteht zwischen dem Kloster Gravenhorst und dem Kloster Bentlage ein entscheidender Unterschied. Der Kreis Steinfurt war und ist Eigentümer der denkmalswerten Liegenschaft Gravenhorst und aus dieser Situation heraus zur investiven Erhaltung und der damit untrennbar verbundenen sinnvollen Nutzung der denkmalswerten Substanz verpflichtet. Hieraus rechtfertigt sich sein Mitteleinsatz.

Ganz anders ist die Situation in Bentlage, wo die Stadt Rheine selbst Eigentümer des Denkmals ist. Ein Einstieg des Kreises in eine Finanzierungsbeteiligung an den Aufwendungen des Klosters Bentlage wäre zudem ein Präzedenzfall und würde entsprechende Forderungen aus anderen Städten und Gemeinden des Kreises auslösen, z.B. bzgl. des Bagno in Steinfurt, Strothmanns Fabrik in Emsdetten, Gempthalle Lengerich, Ballenlager Greven, um nur einige Beispiele zu nennen.

Bitte haben Sie deshalb Verständnis, dass ich mich aus den genannten Gründen nicht für eine Finanzierungsbeteiligung des Kreises Steinfurt an den Aufwendungen des Kloster Bentlage einsetzen kann.

Mit freundlichem Gruß

Thomas Kubendorff

